



Die Woche IM FOKUS 36/24



AMF CAPITAL AG
Asset Management Frankfurt

Rentenmarkt

YTD w/w

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	YTD	w/w
Deutschland	2,22%	0,20	-0,04
Portugal	2,83%	0,17	-0,06
Italien	3,66%	-0,04	0,01
Griechenland	3,25%	0,19	-0,06
Spanien	3,04%	0,05	-0,06

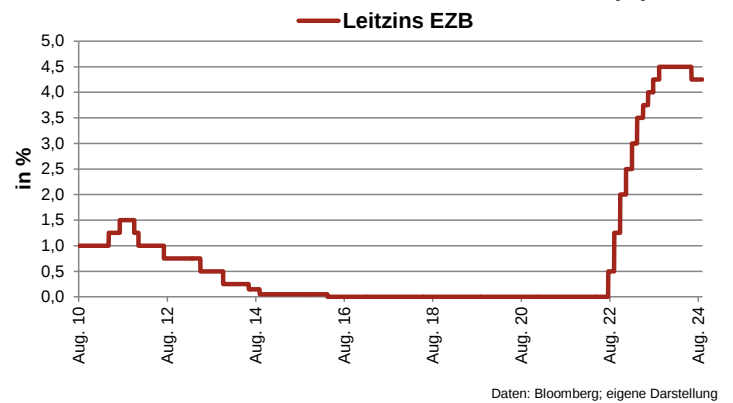
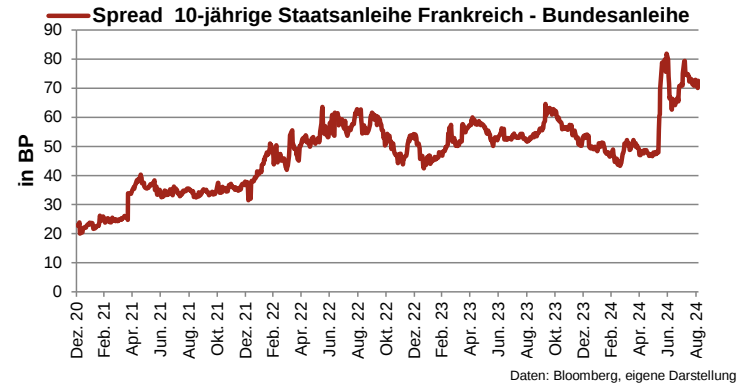
Indizes (Bonds)		YTD	w/w
REX-P	451,7	0,87	0,20
EB REXX (Staatsanl.)	185,6	0,87	0,34
IBOXX € Corp Non-Fin	235,5	2,13	0,21
IBOXX € Corp (alle)	230,4	2,74	0,24
BB EFFAS Gov (alle)	224,0	1,19	0,49

Stand der Daten: 04.09.2024

Futures	
BUND Futures	134,540
Bobl Futures	118,020
Schatz-Futures	106,340
US T-Note Futures	114,031
UK Long Gilt-Futures	100,040

Bereits in den vergangenen Monaten hat sich der Risikospread von **französischen Staatsanleihen** gegenüber Bundesanleihen ausgeweitet. Die Gründe dafür sind vielfältig, neben der Herabstufung von S&P (Vgl. DWIF #23/24) sowie der Verwarnung der EU wegen des Verstoßes gegen die Defizit- und Schuldenregeln (Vgl. DWIF #25/24), kam auch die politische Unsicherheit hinzu. Nun zeigen jedoch offizielle Dokumente, das Frankreichs Budgetdefizit in diesem Jahr noch größer werden könnte als gedacht. Nachdem das Defizit 2023 bei 5,5% gelegen hatte, wurde im April von der Regierung angekündigt, dass Defizit für 2024 auf 5,1% zu drücken. Die offiziellen Dokumente zeigen jedoch, dass sich das Haushaltsloch in diesem Jahr auf 5,6% ausweiten könnte. Dies dürfte zu einer weiteren Ausweitung des Spreads von französischen Staatsanleihen gegenüber Bundesanleihen führen.

Eine Reihe von **EZB-Mitgliedern** hat sich in dieser Woche für eine Zinssenkung auf der kommenden Sitzung am 12.09.24 ausgesprochen. Gleichzeitig zeigt sich jedoch eine deutliche Zurückhaltung für die Sitzung am 17.10.24. Es scheint daher sehr wahrscheinlich, dass es zu einer Zinspause nach der Zinssenkung in der kommenden Woche, kommen wird.



Aktienmarkt

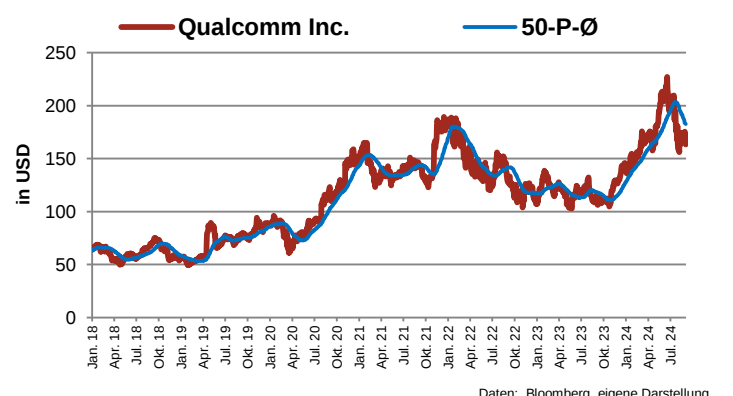
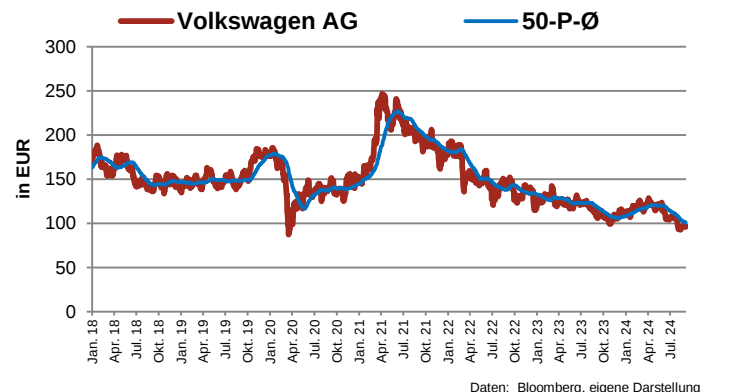
Deutschland		YTD	w/w
DAX	18.591,9	11,0%	-1,0%
MDAX	25.296,8	-6,8%	0,3%
TECDAX	3.281,1	-1,5%	-2,9%
V-DAX	17,7	30,5%	21,8%

EU / USA		YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	4.848,2	7,2%	-1,3%
STOXX-600 (EU)	514,8	7,5%	-1,1%
S&P-500 (USA)	5.520,1	15,7%	-1,3%
NASDAQ (USA)	17.084,3	13,8%	-2,7%

Länderindizes		YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	8.269,6	6,9%	-0,9%
SMI-20 (CH)	12.176,2	9,3%	-1,4%
Nikkei-225 (JP)	37.047,6	10,7%	-3,5%
KOSPI (KOR)	2.580,8	-2,8%	0,1%

Nun ist die Bombe geplatzt. Schon mehrfach warnten wir vor der Entwicklung bei **VW** und den kapitalen Managementfehlern, verursacht durch die Abhängigkeit vom politisch besetzten Aufsichtsrat (z.B. DWIF 28/24). Zu hohe Kosten, zu viel Personal, zu schlechte Produktpalette. Der Konzern hat nicht nur am Kunden vorbeigeplant, er hat auch übersehen, dass EV-Autos eine völlig neue Konkurrenz hervorgebracht hat, die kostengünstiger anbietet; und auch das EV's deutlich weniger Personal bei der Produktion benötigen. Das Politik und Gewerkschaften nichts ändern wollen, macht die VW-Aktie nun zu einer gefährlichen Wette auf bessere Zeiten.

Gestern gab **Qualcomm** den Launch ihres neuen Snapdragon KI-Chips für PC's und Laptops bekannt. Bisher war Qualcomm für ihre Handy Chips bekannt. Der von ARM designte Chip, soll „nur“ USD 700 kosten und sich gut für *Microsoft Copilot* KI- Lösung eignen. Aufgrund ihres Know Hows bei Handy's, so Qualcomm, sind ihre Chips besonders in der Lage, Batteriesparend mit KI-Anwendungen bei Laptops zu arbeiten. *Intel* hatte bereits am Dienstag einen neuen KI-Chip vorgestellt. Diese Chips decken einen anderen Markt ab als Nvidia, zeigen aber, dass KI wohl einen massiven Replacement Zyklus auslösen wird.





Konjunktur & wichtige Themen

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	72,7	-5,6%
Mais (in Bushel)	412,8	-12,4%
Weizen (in Bushel)	580,8	-7,5%

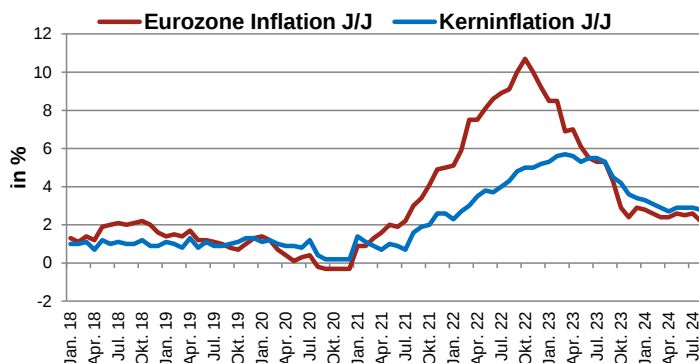
Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Gold (oz.)	2.495,7	21,0%
Platin (oz.)	908,3	-10,0%
Kupfer (t)	8.960,0	4,7%

Stand der Daten: 04.09.2024

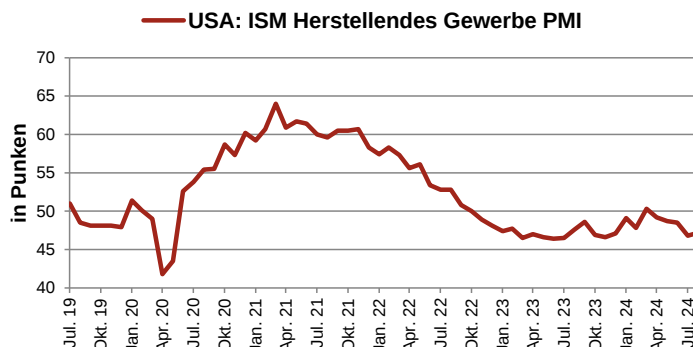
Währungen [in EUR]	YTD	w/w
1 Euro = USD	1,108	0,4%
1 Euro = GBP	0,843	-2,8%
1 Euro = CHF	0,938	-0,2%

In der Eurozone kam es zu einem weiteren Rückgang des Preisanstiegs. Wie das statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) veröffentlichte, ging die **Inflation** im August mit 2,2% (Vm: 2,6%; [e]: 2,2%) auf Jahressicht zurück. Damit wurde der tiefste Stand seit drei Jahren erreicht. Zu einem deutlichen Rückgang kam es vor allem bei den Energiepreisen, hier stand ein Rückgang von 3,0% zu buche. Bei den Dienstleistungen kam es zu einer erneuten Preissteigerung die bei 4,2% (Vormonat: 4,0%) lag. Lebensmittel sowie Alkohol und Tabak stiegen um 2,4% gegenüber dem Vorjahr an. Bei der Kerninflation kam es zu einem leichten Rückgang, hier lag die Preissteigerung auf Jahresbasis bei 2,8% (Vm: 2,9%; [e]: 2,8%). – Die Inflationsdaten dürften der EZB Rückendeckung für die Zinssenkung in der kommenden Woche geben. Aufgrund des anhaltend starken Preisanstiegs bei den Dienstleistungen, dürfte die Inflationsrate jedoch in den kommenden Monaten über dem EZB-Zielwert von 2% verweilen.

Die Sorge vor einer stotternden US-Wirtschaft nimmt weiter zu. Nachdem bereits der US-Arbeitsmarkt hinter den Erwartungen am Markt zurückgeblieben ist, deuten die neusten Daten des Institute for Supply Management (ISM) ebenfalls auf eine anhaltende Abschwächung der Gesamtwirtschaft hin. Der wichtige Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe ist im August zwar auf 47,2 Punkte (Vm: 46,8 Punkte; [e]: 47,5 Punkte) angestiegen, jedoch verfehlte der Index die Erwartungen am Markt und blieb weiter deutlich unter der Wachstumsmarke von 50 Punkten zurück.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

G20-Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)

Do. (05.09.2024)

AUS: Handelsbilanz
GB: Kfz-Neuzulassungen
GB: PMI Herstellungsindex

DE: Auftragseingang Industrie
ES: Hauspreisindex
EZ: Einzelhandelsumsatz
GR: AI-Quote
IRL: BIP Q2 (final)
US: Arbeitsmarkt-Daten
US: PMI Dienstleistungen
US: PMI Composite

Fr. (06.09.2024)

ES: VPI
DE, FR: Industrieproduktion
FR: Handelsbilanz
IT: Einzelhandelsumsatz
EZ: BIP Q2 (final)
US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE]
US: Änderung Beschäftigte
US: AI-Quote
US: Durchschn. Stundenverdienst

Mo. (09.09.2024)

CHN: PPI
CHN: VPI
JP: BIP Q2 (final)

ES: Handelsbilanz
EZ: Sentix-Investorenvertrauen
IRL: Industrieproduktion
DE: Einzelhandelsumsatz

US: Lagerbestände Großhandel
US: Konsumentenkredite

Di. (10.09.2024)

CHN: Handelsbilanz
JP: Geldmenge M2/M3
JP: Maschinenwerkzeugaufträge
GB: AI-Quote
TR: Industrieproduktion
DE: VPI (final)
ES; IT; GR: Industrieproduktion
IRL: Kfz-Neuzulassungen
ES: AI-Quote

Mi. (11.09.2024)

GB: Industrieproduktion
GB: Handelsbilanz

POR: VPI (final)

US: MBA Hypothekenanträge
US: VPI

Abk.: AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.
5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg.- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.]- im Bestand / Idx- Index / J/J-Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / M/M- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P-Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e Zahlen) / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner

Herausgeber: AMF Capital AG
Untermainkai 66
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de

Bildnachweis: iStockphoto

Disclaimer:

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

– Diese Kapitalmarktinformation ist, **auch unter MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.

– Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.